

# Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

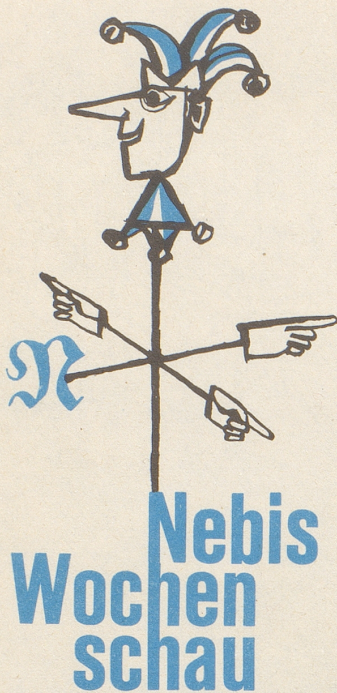
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





### Tauchen

An der Expo 1964 werden als Attraktion halbstündige Fahrten im Salonunterseeboot 150 bis 300 Meter unter dem Spiegel des Genfersees möglich sein. Ein seltsames Vergnügen, aber immerhin ein guter Anschauungs-Unterricht für jene Hinterwäldler, die noch nichts von Gewässerverschmutzung gehört haben (oder nichts von ihr hören wollen)!

### Ehrungen

Die Ehrenliste der 10 von den Sportjournalisten ausserkorenen verdienstvollsten Sportlern 1962 hat einen neuen Volkssport, das Kopfschütteln, hervorgerufen. Der im ganzen Lande als wirklich verdienstvollster Sportler geltende Peter Laeng fehlt überhaupt, wie schon letztes Jahr, auf dieser Liste. ... Daß dies dem jungen, vorbildlichen Rekord- und Sportsmann so breit wie laeng ist, dessen sind wir sicher. Die Art aber, wie diese Liste zustande kam, ist für das Komitee nicht gerade verdienstvoll.

### Tourismus

Laut einer Statistik ist Frankreich nur noch ein Durchgangsland für Touristen. Im Durchschnitt bleiben sie nämlich nur noch 2 1/2 Tage im Land. Als Grund werden die übersetzten Preise genannt, die mancherorts verlangt werden. In anderen Worten: Für die Hennen, welche goldene Eier legen, hat der gallische Hahn keinen Charme mehr.

### USA

Die meistbewunderte Frau der Welt wird in Amerika jeweils durch Befragung der Öffentlichkeit ausfindig gemacht. Dieses Jahr ist die Wahl auf Jacqueline Kennedy gefallen. Da hätte man sich aber eine Umfrage ersparen können! Denn daß Jacky die meistbewunderte Frau der Welt ist, das weiß sie schon lange ...

### SEDianien

Der sechste Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands fand in der einzigen überdachten Kunsteisbahn Ostberlins statt. - Für Ulbricht bietet Glatteis selbst im Hochsommer kein Problem. Er beherrscht seine Pflichtfiguren.

### Kongo

Kongos Innenminister Kamitatu soll die Errichtung eines Spielcasinos in Leopoldville planen. Als er kurz vor Weihnachten in Wien weilte, um dort die Ausbildungsmöglichkeiten für kongolesische Polizisten zu studieren, habe er großes Interesse für ein Spielcasino-Projekt bekundet. Ein weiser Landesvater: Er denkt bei der Ausbildung seiner Polizisten gleich auch noch daran, ihnen eine nimmerverriegelte Quelle der Arbeit zu schaffen!

### Dreikönige

AW

Des Bäckers Ehedame  
Trug heuer als Reklame  
die goldne Königskrone  
(sie ist sonst nicht ganz ohne)  
Aber in Finken, und mit Watte im Ohr  
Kam mir die Weggli-Königin lustig vor!

### Kuba

Auf Kuba soll eine Gruppe hoher sowjetischer Techniker eingetroffen sein. Diese Techniker sollen in dem kubanischen Institut für Landreform an der Entwicklung der Landwirtschaft mitarbeiten. Sie sollen Fidel zum Beispiel sagen, wann man am besten Abschußrampen aussät und welches die beste Zeit ist zum Einkellern von russischen Düsenjägern!

### Die Frage der Woche

Wo bleibt der von den Meteorologen angekündigte milde Winter? RB

### Film

Der Filmschauspieler Yul Brynner ließ in seinen Wagen eine Gegenblitzanlage einbauen, die verhindern soll, daß der Star beim Aussteigen photographiert wird. Diese Gegenblitzanlage ist nun allerdings bei Yul Brynner von verblüffend einfacher Konstruktion: Sie besteht aus einem simplen Vorbeugen des Kopfes ...



☒ Neues Straßenverkehrsgesetz: Wir dürfen nun nicht mehr, was wir bisher auch nicht gedürft hätten.

☒ Erhöhte Gebühren für Paketbeförderung logisch: Pakete sind länger auf der Reise!

☒ 1949 gehängter Bulgare Kostov von der Partei posthum rehabilitiert. Tote Kommunisten, gute Kommunisten.

☒ Verstimmung Kennedy-de Gaulle wegen französischer Nuklearwaffenwängerei. Spreng-Köpfe.

☒ Castro wendet sich Peking zu. Gegen Moskau-Verschnepfung: Chinin.

☒ Sowjet-Störsender jetzt auch gegen China. Chruschtschow, Chinas neuer Konfusius.

☒ Schweizer Radio zentralisiert. Inskünftig: Leisetreten auf gesamt-eigenössischem Boden. Da

### Literatur

Eine Moskauer Parteizeitschrift behauptete, in der Sowjetunion sei jeder Schriftsteller ein Werktätiger an der ideologischen Front. Die jungen Schriftsteller müßten über die Helden im sowjetischen Alltag schreiben! Da nun sozusagen jeder Russe ein Held ist, der mit dem sowjetischen Alltag einigermaßen fertig wird, kann man sich in den zukünftigen Werken sowjetischer Schriftsteller beim Aufzählen der handelnden Personen auf ein Verzeichnis von Telefonbuch-Format gefaßt machen.

### Tanz

Ein neuer Tanz ist erfunden worden. Er ist (wie alle modernen Tänze) gar nicht sehr lustig, sieht eher aus wie chronische Verwirrungen und Verrenkungen und hinterläßt eine unübersehbare UNOrdnung. Vorläufig heißt er Kongo.

### Sport

Von einem Riesenslalom las man kürzlich, ein Skirennfahrer sei etwas «verhalten» gefahren und habe auf den Ersten 78/100 Sekunden eingebüßt! Dreiviertel Sekunden! Tja. Wenn er nicht verhalten gefahren wäre, hätte es ihn entweder umgelegt oder er hätte einen großen Sieg gelandet gegen einen Nichtskönner, mit 22/100 Sekunden Vorsprung! Wir ausgekochte Laien möchten doch einmal fragen: Was muß ein Skirennfahrer tun, damit er bei einem Riesenslalom von zirka 2 km Länge innerhalb einer Sekunde bewußt «verhalten» oder «nicht verhalten» fährt? Ueber den Stumpfsinn sportlicher Berichterstattung den Kopf schütteln jedenfalls nicht - da würde er schon 41 Hundertstels-Sekunden und damit eine Erwähnung in 2 1/2-cm-Druckbuchstaben verlieren!

### Ausstellungen

Paris - Eine Ausstellung über das Thema «Der Hunger in der Welt» findet hier im Rahmen der großen gastronomischen Messe statt, wo der Ueberfluß lukullischer Genüsse zu sehen und zu degustieren ist ... Wenn es da den Besuchern nicht schlecht wird, so regt sich vielleicht doch das schlechte Gewissen.



**HOTEL ANKER  
RORSCHACH**

Zimmer ab Fr. 13.-  
incl. Frühstück,  
Service, Taxen,  
Heizung, Telefon  
und Radio, Seelage,  
Speiserestaurant

W. Moser-Zuppiger  
(071) 4 33 44

### Genf

In Genf hat sich ein Komitee gebildet zur Organisation des ersten Weltsalons für Humor, der dieses Jahr zwischen Mai und Juni im Grand Casino abgehalten werden soll. Diese Numerierung will uns allerdings nicht gefallen. Schließlich waren bei den endlosen Abüstungsgesprächen in den letzten Jahren auch ein paar ganz tüchtige Humoristen dabei ...

### Graubünden

Der englische Thronfolger, Prinz Charles, verbringt seine ersten Schweizer Winterferien in Tarasp. Für den Prince of Wales ist ein Skilehrer engagiert worden, der dem Thronerben das ABC des Skifahrens beizubringen hat. - Dem Skilehrer wird zwar keine besondere Gage bezahlt, dafür erhält er aber am ersten Januar 1964 den Titel Lord Ski-Instructor of Lower-Engadine.

### Zug

Dem soeben veröffentlichten Rechenschaftsbericht des Betriebsamtes der Stadt Zug darf entnommen werden, daß die Zuger die bessere Zahlungsmoral als der Durchschnittsschweizer aufweisen. - Ein wahrlich guter Zug der Zuger.

### Zürich

Seepolizei und Brandwache mußten einen Kranwagen anfordern, um bei der Wipkingerbrücke ein Klavier aus der Limmat zu ziehen. Dessen Besitzer hatte sich auf diese nicht ganz gewöhnliche Weise seines Instrumentes entledigt. - Oder hätte das Klavier die immer mehr überhandnehmende Gewässerverschmutzung begleiten sollen??